

(mas) Rückschlag für den TTC Tuttlingen: In einem hochklassigen Spiel gegen Tabellenführer TTF Altshausen unterlagen die Tuttlinger mit 7:9. Dass trotz guter Leistung letztlich nicht Zählbares herausprang, lag vor allem daran, dass sich die Gastgeber am mittleren Paarkreuz klare Vorteile erspielen konnten.

Die Tuttlinger Doppelstärke kam im Spitzenspiel einmal mehr zur Geltung. Sowohl Detlef Stickel/Volker Schneider als auch Marian Pudimat/Thomas Fader kamen zu Viersatzerfolgen gegen starke Gegner. Auch Niki Schärre und Andreas Kohler zeigten gegen das Doppel eins des Tabellenführers eine starke Leistung, verloren allerdings in vier Sätzen. Die Tuttlinger konnten zunächst ihre Führung behaupten, denn Detlef Stickel untermauerte mit toller Leistung gegen Frantisek Blanar seine derzeit starke Form. Mit acht Siegen bei nur zwei Niederlagen ist Stickel zweifellos zu den stärksten Spielern der Liga zu zählen. Im Parallelspiel war Volker Schneider dicht an einem Erfolg gegen die Nummer eins des Gastgebers, Petr Ocko, unterlag aber letztlich in fünf Sätzen. Nun folgte eine äußerst schlechte Phase für die Gäste, gingen doch vier Spiele in Folge verloren. Pudimat, Schärre, Fader und Kohler unterlagen, so dass die Oberschwaben auf 6:3 davonziehen konnten.

Der Start in den zweiten Durchgang ließ dann wieder Hoffnung im Lager der Tuttlinger aufkeimen, denn Stickel und Schneider zeigten Klasseleistungen und brachten ihre Mannschaft wieder auf 6:5 heran. Doch dieses Fünkchen wurde an den Spielen am mittleren Paarkreuz schnell wieder ausgetreten: Sowohl Schärre als auch Pudimat musste sich ihren Gegnern deutlich geschlagen geben. Nun deutete alles auf ein schnelles Ende hin, doch weit gefehlt: Sowohl Fader als auch Kohler zeigten sich von ihren Niederlagen im ersten Durchgang gut erholt. Mit ihren beiden 3:0-Erfolgen über Toth und Narr retteten sie ihre Mannschaft ins Schlussspiel. Hier begannen Stickel/Schneider gewohnt stark, mussten sich dann aber der Paarung Ocko/Daru in vier Sätzen beugen.

Die Tuttlinger haben nach fünf Spielen nun ein zwei Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen auf dem Konto. Der Zug nach ganz vorne dürfte bereits früh in der Saison abgefahren sein. Doch angesichts der Stärke der Liga hatte der Vizemeister des vergangenen Jahres ohnehin eher einen Platz im gesicherten Mittelfeld angepeilt. Der dürfte angesichts der Leistungen der letzten Wochen auch durchaus erreichbar sein.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Petr Ocko/Daru Zsolt – Niki Schärre/Andreas Kohler 3:1 (11:6, 9:11, 18:16, 11:8); Frantisek Blanar/Christian Narr – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (7:11, 7:11, 11:8, 7:11); Damian Zech/Gabor Toth – Marian Pudimat/Thomas Fader 1:3 (9:11, 11:8, 10:12, 8:11); Ocko – Schneider 3:2 (5:11, 11:9, 11:9, 5:11, 11:6); Blanar – Stickel 1:3 (11:7, 12:14, 8:11, 2:11); Daru – Pudimat 3:2 (11:7, 11:8, 9:11, 9:11, 11:6); Zech – Schärre 3:0 (11:6, 11:4, 11:8); Toth – Kohler 3:1 (11:5, 5:11, 11:7, 11:7); Narr – Fader 3:0 (11:7, 11:8, 11:3); Ocko – Stickel 1:3 (11:9, 9:11, 8:11, 6:11); Blanar – Schneider 2:3 (11:9, 11:6, 6:11, 7:11, 4:11); Daru – Schärre 3:0 (11:5, 11:4, 11:6); Zech – Pudimat 3:0 (11:5, 11:7, 11:8); Toth – Fader 0:3 (7:11, 5:11, 7:11); Narr – Kohler 0:3 (8:11, 6:11, 7:11); Ocko/Daru – Stickel/Schneider 3:1 (8:11, 11:9, 11:5, 11:8).